



Rat der
Europäischen Union

Brüssel, den 25. März 2021
(OR. en)

7306/21

FIN 208
COVID-19 105

ÜBERMITTLUNGSVERMERK

Absender:	Herr Johannes HAHN, Mitglied der Europäischen Kommission
Eingangsdatum:	24. März 2021
Empfänger:	Frau Cláudia JOAQUIM, Präsidentin des Rates der Europäischen Union
Betr.:	Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. DEC 03/2021 – Einzelplan III – Kommission – des Gesamthaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2021

Die Delegationen erhalten in der Anlage das Dokument DEC 03/2021.

Anl.: DEC 03/2021



BRÜSSEL, 24/03/2021

GESAMTHAUSHALTSPLAN – HAUSHALTSJAHR 2021
EINZELPLAN III – KOMMISSION TITEL: 16, 30

MITTELÜBERTRAGUNG Nr. DEC 03/2021

HERKUNFT DER MITTEL

KAPITEL – 30 04 Solidaritätsmechanismen (besondere Instrumente)

ARTIKEL – 30 04 01 Solidaritäts- und Soforthilfereserve	Verpflichtungen	-427 543 750,00
	Zahlungen	-427 543 750,00

BESTIMMUNG DER MITTEL

KAPITEL – 16 02 Inanspruchnahme von Solidaritätsmechanismen (besondere Instrumente)

POSTEN – 16 02 01 01 Unterstützung der Mitgliedstaaten bei aus dem Solidaritätsfonds der Europäischen Union (EUSF) förderfähigen Ereignissen	Verpflichtungen	414 470 698,00
	Zahlungen	414 470 698,00
POSTEN – 16 02 01 02 Unterstützung von Ländern, die Beitrittsverhandlungen mit der Union führen, in aus dem Solidaritätsfonds der Europäischen Union (EUSF) förderfähigen Fällen	Verpflichtungen	13 073 052,00
	Zahlungen	13 073 052,00

Diese Mittelübertragung bezieht sich auf den Vorschlag für einen Beschluss über die Inanspruchnahme des Solidaritätsfonds der Europäischen Union zwecks Hilfeleistung für Griechenland und Frankreich im Zusammenhang mit Naturkatastrophen sowie für Albanien, Österreich, Belgien, Kroatien, Tschechien, Estland, Frankreich, Deutschland, Griechenland, Ungarn, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Montenegro, Portugal, Rumänien, Serbien und Spanien als Reaktion auf den schweren öffentlichen Gesundheitsnotstand infolge der COVID-19-Pandemie Anfang 2020.

I. ENTNAHME

I.1

a) Bezeichnung der Haushaltslinie

30 04 01 – Solidaritäts- und Soforthilfereserve

b) Zahlenangaben (Stand: 9.3.2021)

	Verpflichtungen	Zahlungen
1 Mittel des Haushaltsjahres (ursprünglicher Ansatz + BH)	1 223 450 000,00	1 223 450 000,00
2 Mittelübertragungen	0,00	0,00
3 Gesamtmittel des Haushaltsjahres (1+2)	1 223 450 000,00	1 223 450 000,00
4 Bereits in Anspruch genommene Mittel	0,00	0,00
5 Verfügbare Mittel (3-4)	1 223 450 000,00	1 223 450 000,00
6 Beantragte Entnahme	427 543 750,00	427 543 750,00
7 Gesamtmittel bis Ende des Haushaltsjahres (5-6)	795 906 250,00	795 906 250,00
8 Anteil der Entnahme an den Mitteln des Haushaltsjahres (6/1)	34,95 %	34,95 %
9 Anteil der kumulierten Entnahmen im Sinne des Artikels 30 Absatz 1 Buchstabe b HO an den endgültigen Mitteln des Haushaltsjahres	entfällt	entfällt

c) Einnahmen aus Einziehungen (aus dem Vorjahr übertragene Mittel)

	Verpflichtungen	Zahlungen
1 Verfügbare Mittel am Jahresanfang	0,00	0,00
2 Verfügbare Mittel am 9.3.2021	0,00	0,00
3 Ausführungsrate [(1-2)/1]	entfällt	entfällt

d) Begründung

Gemäß Artikel 9 der Verordnung über den Mehrjährigen Finanzrahmen¹ soll die Solidaritäts- und Soforthilfereserve Folgendes ermöglichen:

- (a) Unterstützung der Reaktion auf Notsituationen infolge von Katastrophen größeren Ausmaßes, die vom Solidaritätsfonds der Europäischen Union abgedeckt sind, dessen Zielsetzungen und dessen Anwendungsbereich in der Verordnung (EG) Nr. 2012/2002 des Rates festgelegt sind; und
- (b) rasche Deckung eines punktuellen Bedarfs an Hilfeleistungen innerhalb der Union oder in Drittländern infolge von Ereignissen, die bei der Aufstellung des Haushaltsplans nicht vorhersehbar waren; sie ist insbesondere bestimmt für Notfall- und Soforthilfemaßnahmen nach von Buchstabe a nicht abgedeckten Naturkatastrophen und vom Menschen verursachten Katastrophen, humanitäre Krisen aufgrund von Bedrohungen der öffentlichen Gesundheit, der Tier- oder Pflanzengesundheit von großem Ausmaß sowie für besondere Belastungssituationen an den Außengrenzen der Union, die durch Migrationsströme entstehen, sofern die Umstände es erfordern.

In Nummer 10 der Interinstitutionellen Vereinbarung (IIV) vom 16. Dezember 2020 zwischen dem Europäischen Parlament, dem Rat der Europäischen Union und der Europäischen Kommission über die Haushaltsdisziplin, die Zusammenarbeit im Haushaltsbereich und die wirtschaftliche Haushaltsführung sowie über neue Eigenmittel, einschließlich eines Fahrplans für die Einführung neuer Eigenmittel, sind die Modalitäten für die Inanspruchnahme des Solidaritätsfonds der Europäischen Union (EUSF) im Rahmen der Solidaritäts- und Soforthilfereserve festgelegt.

¹ Verordnung (EU, Euratom) 2020/2093 des Rates vom 17. Dezember 2020.

II. AUFSTOCKUNG

II.1

a) Bezeichnung der Haushaltslinie

16 02 01 01 – Unterstützung der Mitgliedstaaten bei aus dem Solidaritätsfonds der Europäischen Union (EUSF) förderfähigen Ereignissen

b) Zahlenangaben (Stand: 9.3.2021)

	Verpflichtungen	Zahlungen
1 Mittel des Haushaltsjahres (ursprünglicher Ansatz + BH)	50 000 000,00	50 000 000,00
2 Mittelübertragungen	0,00	0,00
3 Gesamtmittel des Haushaltsjahres (1+2)	50 000 000,00	50 000 000,00
4 Bereits in Anspruch genommene Mittel	8 674 493,00	5 932 500,00
5 Verfügbare Mittel (3-4)	41 325 507,00	44 067 500,00
6 Beantragte Aufstockung	414 470 698,00	414 470 698,00
7 Gesamtmittel bis Ende des Haushaltsjahres (5+6)	455 796 205,00	458 538 198,00
8 Anteil der Aufstockung an den Mitteln des Haushaltsjahres (6/1)	828,94 %	828,94 %
9 Anteil der kumulierten Aufstockungen im Sinne des Artikels 30 Absatz 1 Buchstabe b HO an den endgültigen Mitteln des Haushaltsjahres	entfällt	entfällt

c) Einnahmen aus Einziehungen (aus dem Vorjahr übertragene Mittel)

	Verpflichtungen	Zahlungen
1 Verfügbare Mittel am Jahresanfang	0,00	0,00
2 Verfügbare Mittel am 9.3.2021	0,00	0,00
3 Ausführungsrate [(1-2)/1]	entfällt	entfällt

d) Begründung

Die Aufstockung der Mittel für Verpflichtungen und der Mittel für Zahlungen um 414,5 Mio. EUR ist erforderlich, um den Bedarf zu decken, der sich aus dem Vorschlag der Kommission zur Inanspruchnahme des Solidaritätsfonds der Europäischen Union (EUSF) ergibt:

1) für die Anträge, die Griechenland und Frankreich als Reaktion auf vier regionale Naturkatastrophen (Überschwemmungen, Wirbelsturm Ianos, Erdbeben, Sturm Alex) im Jahr 2020 gestellt haben. Im Einklang mit der EUSF-Verordnung wurde bei der Berechnung des Saldos der Beiträge für die genannten Mitgliedstaaten der Vorschussbetrag berücksichtigt. Der Gesamtbetrag der Restzahlungen für diese vier Anträge beläuft sich auf 78,1 Mio. EUR;

2) für die Anträge, die Österreich, Belgien, Kroatien, Tschechien, Estland, Frankreich, Deutschland, Griechenland, Ungarn, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Portugal, Rumänien und Spanien als Reaktion auf den schweren öffentlichen Gesundheitsnotstand infolge der COVID-19-Pandemie Anfang 2020 gestellt haben. Im Einklang mit der EUSF-Verordnung wurde bei der Berechnung des Saldos der Beiträge für die genannten Mitgliedstaaten der Vorschussbetrag berücksichtigt. Der Gesamtbetrag der Zahlungen an die oben genannten Mitgliedstaaten beläuft sich auf 384,4 Mio. EUR, wovon 336,4 Mio. EUR durch die vorliegende Mittelübertragung gedeckt sind; 48 Mio. EUR sind durch den Vorschlag der Kommission gedeckt, die EUSF-Reserve, die im Rahmen des vorangegangenen MFR nicht in Anspruch genommen wurde (Entwurf des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 2), auf 2021 zu übertragen.

II.2

a) Bezeichnung der Haushaltslinie

16 02 01 02 – Unterstützung von Ländern, die Beitrittsverhandlungen mit der Union führen, in aus dem Solidaritätsfonds der Europäischen Union (EUSF) förderfähigen Fällen

b) Zahlenangaben (Stand: 9.3.2021)

	Verpflichtungen	Zahlungen
1 Mittel des Haushaltsjahres (ursprünglicher Ansatz + BH)	0,00	0,00
2 Mittelübertragungen	0,00	0,00
3 Gesamtmittel des Haushaltsjahres (1+2)	0,00	0,00
4 Bereits in Anspruch genommene Mittel	0,00	0,00
5 Verfügbare Mittel (3-4)	0,00	0,00
6 Beantragte Aufstockung	13 073 052,00	13 073 052,00
7 Gesamtmittel bis Ende des Haushaltsjahres (5+6)	13 073 052,00	13 073 052,00
8 Anteil der Aufstockung an den Mitteln des Haushaltsjahres (6/1)	entfällt	entfällt
9 Anteil der kumulierten Aufstockungen im Sinne des Artikels 30 Absatz 1 Buchstabe b HO an den endgültigen Mitteln des Haushaltsjahres	entfällt	entfällt

c) Einnahmen aus Einziehungen (aus dem Vorjahr übertragene Mittel)

	Verpflichtungen	Zahlungen
1 Verfügbare Mittel am Jahresanfang	0,00	0,00
2 Verfügbare Mittel am 9.3.2021	0,00	0,00
3 Ausführungsrate [(1-2)/1]	entfällt	entfällt

d) Begründung

Die Aufstockung der Mittel für Verpflichtungen und der Mittel für Zahlungen um 13,1 Mio. EUR ist erforderlich, um den Bedarf zu decken, der sich aus dem Vorschlag der Kommission zur Inanspruchnahme eines Finanzbeitrags aus dem Solidaritätsfonds der Europäischen Union für die Anträge **Albaniens, Montenegros und Serbiens** als Reaktion auf den schweren öffentlichen Gesundheitsnotstand infolge der COVID-19-Pandemie Anfang 2020 ergibt.

ANNEX

COMMISSION TRANSFER PROPOSALS RELATED TO THE SOLIDARITY AND EMERGENCY AID RESERVE IN 2021

The tables below show the transfer proposals transmitted to the Budgetary Authority to date during 2021, which relate to the Solidarity and Emergency Aid Reserve (SEAR), and the remaining amount under the SEAR reserve following the approval of these proposals.

Transfer Ref	Content	Commitment Appropriations carried-over Reserve (EUR)	Commitment Appropriations 2021 Reserve (EUR)				
			Total	Internal (excluding EUSF)	EUSF	External	End-of-Year Cushion (25%)
	Initial appropriations	0	1,223,450,000	143,263,125	427,543,750	334,280,625	318,362,500
	DAB2 carryover EUSF	47,981,598					
	DAB2 mobilisation EUSF	-47,981,598					
DEC 02	Mobilisation of the SEAR to support the roll out of Covid-19 vaccination in Africa	-	100,000,000			100,000,000	
DEC 03	Mobilisation of the EUSF to provide assistance to Greece and France in relation to regional natural disasters and to Albania, Austria, Belgium, Croatia, Czechia, Estonia, France, Germany, Greece, Hungary, Ireland, Italy, Latvia, Lithuania, Luxembourg, Montenegro, Portugal, Romania, Serbia, Spain in response to the major public health emergency caused by the COVID-19 pandemic in early 2020		427,543,750		427,543,750		
	Total transfer proposals	0	527,543,750	0	427,543,750	100,000,000	0
	Remainder	0	695,906,250	143,263,125	0	234,280,625	318,362,500
	Total remainder of commitment appropriations	695,906,250					

Transfer Ref	Content	Payment Appropriations carried-over Reserve (EUR)	Payment Appropriations 2021 Reserve				
			Total	Internal (excluding EUSF)	EUSF	External	End-of-Year Cushion (25%)
	Initial appropriations	0	1,223,450,000	143,263,125	427,543,750	334,280,625	318,362,500
	DAB2 carryover EUSF	47,981,598					
	DAB2 mobilisation EUSF	-47,981,598					
DEC 02	Mobilisation of the SEAR to support the roll out of Covid-19 vaccination in Africa	-	100,000,000			100,000,000	
DEC 03	Mobilisation of the EUSF to provide assistance to Greece and France in relation to regional natural disasters and to Albania, Austria, Belgium, Croatia, Czechia, Estonia, France, Germany, Greece, Hungary, Ireland, Italy, Latvia, Lithuania, Luxembourg, Montenegro, Portugal, Romania, Serbia, Spain in response to the major public health emergency caused by the COVID-19 pandemic in early 2020		427,543,750		427,543,750		
	Total transfer proposals	0	527,543,750	0	427,543,750	100,000,000	0
	Remainder	0	695,906,250	143,263,125	0	234,280,625	318,362,500
	Total remainder of payment appropriations	695,906,250					